

Caterina Mempel, Goethe-Universität Frankfurt; Kristina Krieger, Goethe-Universität Frankfurt & Sascha Wittmer, Goethe-Universität Frankfurt

LITERARISCHE GESPRÄCHE BEGABUNGSORIENTIERT GESTALTEN

Schlagworte: Literarische Gespräche, Partizipationsmöglichkeiten, Grundschule, Potenzialentwicklung, Professionalisierung

Im Zusammenhang mit literarischen Gesprächen lässt sich ein breites Forschungsfeld ausmachen (u. a. Härle & Steinbrenner, 2019; Heizmann, Mayer & Steinbrenner, 2020). In diesem rückt immer mehr die Frage in den Fokus, wie sich Prozesse der Bedeutungsaushandlung interaktiv zwischen Lehrer:innen und Schüler:innen vollziehen und welche literarischen und sprachlichen Lernspuren in diesem Kontext beobachtet werden können (u. a. Heizmann, 2023; Mempel, 2023; Merklinger, 2020). Wenig ist bisher dazu bekannt, welche Partizipationsmöglichkeiten sich jedem Einzelnen eröffnen und wie individuelle Potenziale von Schüler:innen im Rahmen literarischer Gespräche erkannt und gefördert werden können (in Ansätzen Mayer & Mempel, 2022).

Daran anschließend geht der Vortrag der Frage nach, welche unterschiedlichen Partizipationsformen sich im Rahmen literarischer Gespräche in der Primarstufe – mit Bezug auf das ‚4-Faktoren-Modell der Themenzentrierten Interaktion‘ (Individuum, Gruppe, Sache, Kontextbedingungen; Schneider-Landolf et al., 2014) – rekonstruieren lassen (dazu auch Härle, 2019).

Der Vortrag ist anschlussfähig an interaktionsanalytische Arbeiten zu Partizipation und kollektiven Bedeutungsaushandlungen (u. a. de Boer, 2015; Brandt, 2004; Merklinger, 2020) mit dem Ziel, literarische Gespräche vor dem Hintergrund des in der Mathematikdidaktik entwickelten Partizipationsmodells von Krummheuer und Brandt (2001) auszuwerten. Die Fragen, ob und wie Partizipationsmöglichkeiten sich ereignen und welche Voraussetzungen dafür notwendig sind, sind dabei leitend.

Datenbasis des Vortrags sind n=15 transkribierte Videoaufnahmen literarischer Gespräche (Vorlese- und Literarische Unterrichtsgespräche zu unterschiedlichen Gegenständen), die im Zeitraum von 2019 bis 2023 im Rahmen des Forschungsprojekts „Förderung des sprachlich-ästhetischen Gesprächs im Regelunterricht im Fach Deutsch in der Primarstufe“ (LemaS-GRiP) in zwei Grundschulklassen erhoben wurden. In der Auswertung wird ein qualitativ-

rekonstruktiver Ansatz verfolgt, für den die Interaktionsanalyse (Krummheuer & Naujok, 1999) leitend ist. Auf dieser Grundlage werden Schlussfolgerungen für die Professionalisierung von Lehrpersonen hinsichtlich ihres Leitungshandelns im Kontext des Erkennens und Förderns von individuellen Potenzialen im Rahmen literarischer Gespräche gezogen.

Literatur

- de Boer, H. (2015). Lernprozesse in Unterrichtsgesprächen. In H. de Boer & M. Bonanati (Hrsg.), *Lernen im Gespräch – Gespräche über Lernen* (S. 107–139). Springer VS Verlag.
- Brandt, B. (2004). *Kinder als Lernende. Partizipationsspielräume im Klassenzimmer*. Peter Lang Verlag.
- Härle, G. (2019). Lenken - Steuern - Leiten. Theorie und Praxis der Leitung literarischer Gespräche in Hochschule und Schule. In G. Härle & M. Steinbrenner (Hrsg.), *Kein endgültiges Wort. Die Wiederentdeckung des Gesprächs im Literaturunterricht* (4. unv. Aufl., S. 107–139). Schneider Verlag Hohengehren.
- Härle, G. & Steinbrenner, M. (Hrsg.) (2019), *Kein endgültiges Wort. Die Wiederentdeckung des Gesprächs im Literaturunterricht* (4. unv. Aufl., S. 107–139). Schneider Verlag Hohengehren.
- Heizmann, F. (2023). Sprachbildung und literarisches Lernen in der Grundschule am Beispiel von Textgesprächen. Eine Spurensuche. In B. Lingnau & U. Preußner (Hrsg.), *Anschluss- und Begleitkommunikation zu literarischen Texten* (S. 56–78). SLLD-B. Sprachlich-literarisches Lernen und Deutschdidaktik (Bd. 10). <https://doi.org/10.46586/SLLD.263>
- Heizmann, F., Mayer, J. & Steinbrenner, M. (2020). Das Literarische Unterrichtsgespräch: Genese, Konturen, Debatten. Eine Einleitung. In dies. (Hrsg.), *Das Literarische Unterrichtsgespräch. Didaktische Reflexionen und empirische Rekonstruktionen* (S. 7–28). Schneider Verlag Hohengehren.
- Krummheuer, G. & Brandt, B. (2001). *Paraphrase und Traduktion. Partizipationstheoretische Elemente einer Interaktionstheorie des Mathematiklernens in der Grundschule*. Beltz.
- Krummheuer, G. & Naujok, N. (1999). *Grundlagen und Beispiele Interpretativer Unterrichtsforschung*. Leske & Budrich.
- Mayer, J., Mempel, C. (2022). Potenziale von Grundschulkindern in literarischen Gesprächen erkennen und entfalten. In G. Weigand, C. Fischer, F. Kämpnick, C. Perleth, F. Preckel, M.

Vock, H.-W. Wollersheim (Hrsg.), Dimensionen der Begabungs- und Begabtenförderung in der Schule (S. 327-339). Wbv.

Merklinger, D. (2020). „Oder Wen sieht die Tigerin wie seine Mutter ...“ Perspektiven literarischer Figuren im kollektiven Gespräch über Bilderbücher interaktiv entfalten. In G. Scherer, K. Heintz & M. Bahn, M. (Hrsg.), Das narrative Bilderbuch. Türöffner zu literar-ästhetischer Bildung, Erzähl- und Buchkultur (S. 57–82). Wissenschaftlicher Verlag Trier.

Mempel, C. (2023). Das weiß ich von jener Hexe. Peerinteraktive Bedeutungsaushandlung im Vorlesegespräch. In B. Lingnau & U. Preußner (Hrsg.), Anschluss- und Begleitkommunikation zu literarischen Texten (S. 94–117). SLLD-B. Sprachlich-literarisches Lernen und Deutschdidaktik (Bd. 10). <https://doi.org/10.46586/SLLD.263>

Schneider-Landolf, M, Spielmann, J. & Zitterbarth, W. (2014) (Hrsg.). Handbuch Themenzentrierte Interaktion (TZI) (3. Aufl.). Vandenhoeck & Ruprecht.